



Erarbeitet ein neues Modell für den Kundendienst eines Fenster- und Haustürenherstellers: Das Team «Internorm» freut sich über den gewonnenen Award in der Kategorie Managementkonzeption.

Pressebild

Regionaler Nachwuchs holt sich Award in Königsdisziplin

Die Fachhochschule Ost kürte den Wirtschaftsnachwuchs. Die Studierenden erarbeiteten für den Wettbewerb während Monaten Lösungen für Echaufträge aus der Wirtschaft.

Rund 550 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fanden am Montagabend in der Tonhalle St.Gallen zur Verleihung der WTT Young Leader Awards 2023 zusammen – ebenso viele verfolgten den Event via Livestream. Die Jury nominierte im Vorfeld die besten sechs aus 45 Praxisprojekten in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption. In monatelanger Arbeit erarbeiteten die Studierenden Lösungen für Echaufträge aus der Wirtschaft.

Den Service ins Haus holen

In der Kategorie Managementkonzeption, der Königsdisziplin, ging der Award an das Team «Internorm»: Projektleiter Gian-Reto Capaul (Richterswil), Federico Kunz (Weesen), Michelle Dürst (Kaltbrunn), Erich Fust (Dreien), Raphaela Dürr (St.Gallen) und Jennifer Schmucki (Rieden). Für den Fenster- und Haustürenhersteller Internorm erarbeiteten sie ein neues Modell für den Kundendienst. Auftraggeber und Produktmanager Reto Steiger schwärmte: «Wir sind begeistert. Internorm wären wir nie auf solche Lösungen gekommen.» Auch Jurymitglied Thomas Harring lobte: «Es machte un-

heimlich Spass, die Arbeit zu lesen.»

Markt für Hanfprodukte erforscht

Das Siegerteam der Kategorie Marktforschung fand für die Firma Swiss Gate heraus, wie Vorurteile gegenüber Produkten aus legalem Hanf abgebaut werden können. Es schlug seinem Auftraggeber neue Produkte vor, die sich für den Verkauf eignen – wie etwa Hanfproteine. «Die drei Frauen in unserem Team reisten für die Preisverleihung aus Paris, Brüssel und Lissabon an. Daran sieht man, wie wichtig dieser Preis für uns ist», erzählte der studentische Projektleiter Florian Hutter (Kriessern).



Mit ihm durften sich Jan Ziegler (Balgach), Jan Frei (Berneck), Marlis Gabriel (Amriswil), Ornella Addeo (Thundorf) und Morena Di Nardo (Märstetten) über den Award freuen. Das Team gewann auch den Publikum-Award und damit einen Segeltörn von den St. Galler Stadtwerken.

«New Business» als Leitthema

Wie erfindet man Business oder sich selbst neu? Für Award-Referent Tobias Reichmuth, bekannt aus «die Höhle der Löwen», ist im rasanten Wandel vor allem lebenslanges Lernen wichtig. Um auf Geschäftsideen zu kommen, brauche es Mut und Interesse an unbekanntem Themen: «Reist, so viel ihr könnt, kopiert Geschäftskonzepte und bringt sie in die Schweiz!» Als Investor sei für ihn das Team wichtiger als die Idee: «Die Leute müssen gut funktionieren, die gleiche Motivation und den gleichen Zeithorizont besitzen. Erst dann prüfe ich die Idee.»

Beim Young Leader Award drehte sich dieses Jahr alles ums Thema «New Business». Amorana-Gründer Alan Frei spornte die Studierenden mit einer Videobotschaft aus Kanada an: «Glaubt an eure Ideen und gebt nicht beim ersten Windstoss auf.»

Ost-Rektor Daniel Seelhofer betonte: Die OST wolle in Sachen Praxisorientierung Nummer eins der Schweiz sein, um einen Beitrag für die Wirtschaft zu leisten.»

Durch den Abend führten Thomas Metzger, Leiter der Lehre Wirtschaft der OST und Moderator Daniel Sager.

Der Regierende Landammann von Appenzell Innerrhoden, Roland Inauen, würdigte schliesslich die Leistungen der Studierenden und zeigte sich beeindruckt von deren Praxisprojekten und der Motivation der Teams: «Wenn ich nochmals jung wäre, würde ich an der OST studieren und in einem Praxisprojekt mitarbeiten wollen», sagte er. (eing)